



Datenschutzhinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung des Konferenz-Tools (Audio- und/oder Videokonferenzen) Cisco Webex Meeting

Im Folgenden informieren wir Sie nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Erhebung personenbezogener Daten im Rahmen der Nutzung des Konferenz-Tools (Audio- und/oder Videokonferenzen) Cisco Webex Meeting bei Veranstaltungen der Zentralverwaltung der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.

1. Anlass der Datenverarbeitung

Nutzung von Cisco Webex Meetings im Rahmen einer Teilnahme an Veranstaltungen der Zentralverwaltung der Hochschule für den öff. Dienst in Bayern. Es gelten die Datenschutzhinweise der Fa. Cisco. Diese können im Internet über die Seiten des Anbieters Cisco zu den entsprechenden, aktuellen Datenschutzerklärungen eingesehen werden.

Aktuell ist die Anwendung der Fa. Cisco-Webex innerhalb des Bayerischen Behördennetzes (BYBN) durch das Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik temporär freigeschaltet.

Die behördliche Datenschutzbeauftragte der HföD hat in ihrer Stellungnahme vom 29.03.2021 festgestellt, dass eine vorübergehende Nutzung von Cisco Webex im Rahmen der Sonderfreigabe des Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz möglich ist. Vorausgesetzt wird, dass keine adäquate Alternative zur Durchführung der Veranstaltung als mit diesem Tool besteht.

2. Kontaktdaten des Verantwortlichen für die Verarbeitung

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

- Zentralverwaltung -

Wagmüllerstr. 20

80538 München

Tel.: 089 24 26 75 – 11

E-Mail: HfoeD.Datenschutz.ZV@hfoed.bayern.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der HföD

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

- Behördliche Datenschutzbeauftragte -

Rauscher Str. 10

82211 Herrsching

Tel.: 08152 934 - 178

E-Mail: Datenschutz@hfoed.bayern.de

4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

a) Zweck der Verarbeitung

Der Einsatz des Konferenztools dient dem Zweck, Besprechungen zur Aufgabenerfüllung der Zentralverwaltung der Hochschule für den öff. Dienst in Bayern im Rahmen von Videokonferenzen durchzuführen. Die Konferenz findet live und in Echtzeit statt. Eine Aufzeichnung der Konferenz erfolgt systemseitig nicht. Die Funktionalität wird zentral deaktiviert.

b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. Art. 4 BayDSG sowie ggf. Art. 8 BayDSG und Art. 9 DSGVO erhoben.

c) Quellen der Daten:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Videokonferenz von Ihnen erhalten oder der Zentralverwaltung bereits bekannt sind.

5. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Wir verarbeiten nur solche Daten, die im Zusammenhang mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung stehen. Dies sind die allgemeinen Daten zu Ihrer Person (Vorname, Nachname, dienstl. Kontaktdaten, Titel, akad. Grad, Beschäftigungsbehörde).

Für die Nutzung von Leistungen zur Kommunikation in Bild und/oder Ton sowohl des IT-DLZ als auch von externen Personen bzw. Organisationen im Regelfall Name und Vorname, , Dienststelle, dienstl. Anschrift, dienstl. Telefonnummer, dienstl. E-Mail-Adresse, weitere E-Mailadressen (soweit freiwillig angegeben), systeminterne ID, Benutzername, IP Adresse, Video- und Audiodaten (Bild- und Tondaten) während der Veranstaltung.

6. Empfänger der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns für Ihre und während Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung weitergegeben und auch in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet.

Benutzerverwaltung für
Plattformen zur Kommunikation:

an die HföD, Zentralverwaltung, und deren mit der Benutzerverwaltung der jew. Plattform befassten sowie von ihnen beauftragten Personen;
an das IT-DLZ (staatl. Rechenzentrum) des Freistaats Bayern und dessen mit der Durchführung befassten sowie von ihnen beauftragten Personen;
an weitere mit der Durchführung der Veranstaltung befassten Personen und Firmen und deren damit befassten sowie von ihr beauftragten Personen als Auftragsverarbeiter.

Die Systemadministratoren können über das Cisco-Administrationsportal weiterführende technische Daten der Videokonferenz einsehen (bspw. IP-Adresse (evtl. Ort des Zugangspunkt zum Internet), Dauer, Uhrzeit, Teilnehmerzahl der Konferenz, verwendete Hardware, Betriebssystem, Clientversion). Dies erfolgt jedoch nur zu dem Zweck, im Falle von technischen Problemen im Nachgang eruieren zu können, woran die technischen Probleme gelegen haben könnten, um Verbesserungen für weitere Videokonferenzen zu erreichen.

Bei der Fa. Cisco werden einige grundlegende Informationen über die jeweilige Konferenz und die teilnehmenden Personen vorgehalten (s.o.)

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Datenübermittlung an ein Drittland durch die Zentralverwaltung der Hochschule für den öff. Dienst in Bayern erfolgt nicht. Bitte beachten Sie jedoch die im Internet veröffentlichten Datenschutzhinweise und Datenschutzerklärungen der Fa. Cisco-Webex.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre zur Organisation und Durchführung erhobene personenbezogene Daten speichern wir nur solange wie dies für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung erforderlich ist. Im Regelfall ist das bis zum Ende der Veranstaltung der Fall.

Personenbezogene Daten, die im Rahmen der Verwendung eines Dienstes zur Kommunikation in Bild und/oder Ton bearbeitet werden, können trotz gegenteiliger Aufforderung von den Teilnehmern auf deren eigenen Geräten gespeichert werden. Auf die weitere Bearbeitung und Dauer der Speicherung dieser Daten kann von Seiten der HföD, Zentralverwaltung, kein Einfluss genommen werden. Die unbefugte Aufnahme einer Konferenz kann strafrechtliche Konsequenzen (§ 201 StGB) nach sich ziehen. Zum Schutz aller Beteiligten wird die Funktion in der Anwendung Cisco-Webex daher deaktiviert.

Des Weiteren möchten wir auf die Datenschutzhinweise und Datenschutzerklärungen der Fa. Cisco-Webex verweisen.

9. Betroffenenrechte

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die HföD, Zentralverwaltung, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Postanschrift: Postfach 22 12 19
80502 München

Hausanschrift: Wagnmüllerstr. 18
80538 München

Telefon: 089 21 26 72-0

Telefax: 089 21 26 72-50

E-Mail: poststelle@datenschutz.bayern.de

Internet: <https://www.datenschutz-bayern.de>

10. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Mit Ihrer Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung willigen Sie auch darin ein, dass alle Ihre Veranstaltung betreffenden Daten an die Stellen gem. Ziff. 6 weitergegeben werden dürfen.

Eine Pflicht zum Anschalten der Videoübertragung besteht nicht.

Sie können die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wird durch diesen nicht berührt.

Ein vollständiger Widerruf, d.h. von Bild- und Tondaten, wird als eine Absage der Teilnahme an der Veranstaltung gewertet.